

Das besondere WBNachrichten-Video:

Otto Deppmeyer zeigt sich irritiert: SPD und Grüne haben Löhner Bahnstrecke trotz Bürgerprotest neu nach Berlin gemeldet

{youtube}XIK84cDJnxQ{youtube} Lorenz und Frank Weber

Samstag 1. November 2014 - Hameln/ Coppenbrügge (wbN). Ist die SPD in Sachen Güterbahn- Tr

Deppmeyer: "Für mich ist es nicht nachvollziehbar wie man so schnell in so kurzer Zeit entschieden seine Meinung verändern kann." Erst als Unterstützer der BI Transit Weserbergland dagegen, dann mit seiner Landesregierung dafür - "das passt gar nicht, das ist nicht nachvollziehbar". Erschwert werde die Situation auch dadurch, dass von der Deutschen Bahn nunmehr die Altenbekener Strecke ins Gespräch gebracht wurde. Das bringe mit sich, "dass dann die Löhner Bahn nur von Hameln bis hinter Elze ausgebaut werden müsste" weil die Weiterführung hinter Altenbeken heute schon den Standards entspreche.

Fortsetzung von Seite 1

Diese Variante über Bad Pyrmont erhöhe noch die Gefahr weil sie sehr viel kostengünstiger erscheine, befürchtet der CDU-Landtagsabgeordnete in dem Video-Interview mit den Weserbergland-Nachrichten.de Das würde wahrscheinlich weniger als die Hälfte der Ausbaukosten für die Gütertransitstrecke verursachen. Dies sei eine besondere Gefahr für das Weserbergland, da die Planung in Berlin gerade auch unter Kostengesichtspunkten geprüft werde. Deppmeyer ermutigt die heimische Bürgerinitiative rechtzeitig ihren Widerstand deutlich zu machen. Die Bürgerinitiative BI Transit Weserbergland wird übrigens am Freitag, 14. November, in Bad Pyrmont zum Stand der Dinge informieren.

Hierzu sind seitens der Bürgerinitiative alle interessierten Bürger aus der Region Weserbergland eingeladen. Die Veranstaltung wird mit Flyern und Plakaten in allen Orten entlang der zur Disposition stehenden Streckenführungen von Salzhemmendorf über Coppenbrügge, Hameln, Hessisch Oldendorf bis Rinteln beziehungsweise von Emmerthal, Bad Pyrmont bis nach Lügde beworben.